

**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine  
**Band:** - (1988)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Soundgeflüster

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**OBSCURE****Obscure / Cas.-12"**

Mir wurde so einiges klar, als ich sie das erste Mal hörte - OBSCURE sind geniale Perfektionisten! Zeugte ihr Erstlingswerk (ausverkauft) schon von extremer Flexibilität und prägnanter Ohrwurmgespür, so schiesst Obscure's neuste Erscheinung über die hochangesetzten Erwartungen hinaus. Ein kontrastreiches Werk voller ausgekügelt arrangerter und abgemischter Adrenalinstöße. Das Schlagen stilistischer Haken ist vorbei, sie haben ihren Stil gefunden. Der vom experimentierfreudigen Geist beseelte Christian Kägi, Hauptkomponist der Band hat es zusammen mit seinem rhythmusstarken Partner Luca Roncoroni geschafft einen wirklich würdigen Nachfolger mit Niveau zu produzieren. Respekt! Ihre Cas. 12" ist der Schulterschuss zwischen den Pet Shop Boys und Front 242! Es fängt mit "The Chase" an und hört mit "Flight" auf - sauberer, extrem tanzbarer Rhythmic-Melodic-Techno wie er besser nicht sein könnte!

Einzig und allein "Feeling Great" löst sich etwas heraus, der Lockerkeit seiner Artgenossen gegenüber wegen. Da mag noch einer Christians geniale komponistische Fähigkeiten anzuzweifeln! Seine Sampler und Synthies weben mit Luca's treibender Percussion dichte Gespinne aus ins Blut übergehenden Techno-Pop. Gegenüber ihrem Debüt sind OBSCURE härter geworden, was sich aber zässerst positiv auf ihre Musik auswirkt. Sind Obscure live 2 Stunden Feuer ohne Ende (Gigs; 26.2. Brugg/Piccadilly 12.3. Chur) so ist das Duo eine der wenigen Bands, die erreichte Livequalitäten auch im Studio wieder einräumen können. Also, "Obscure", das vier Songs starke Zweitwerk, für mich die Ohrengegenutung der letzten drei Monate. If you like Front, Depeche und Pet Shop sure, you would love the great and wonderful Obscure!

Bestelladresse: Luca Roncoroni, Birkenstr. 27, CH-8134 Adliswil / SFr. 12--  
Dominique P. Zahnd

**I START COUNTING****Lose him / Maxi, Single**

Nein aber nein wie kann man nur. So oder ähnlich waren meine ersten Gedanken, als ich die neue, "alte" I Start Counting-Maxi sah. Nach einiger Zeit Pause besitzen Simon Leonhard und David Baker die Gabe noch einmal einen Song der 86er LP "My translucent Hands" zu veröffentlichen. Weil ich die Gruppe aber schon immer für gut fand und "Lose him" zu meinen Lieblingsstücken der LP gehörte, entschloss ich mich

meine SFr. 12-- in diese Maxi zu investieren. Jetzt muss ich sagen, nicht schlecht gedacht. Der Remix von "Lose him" ist 7.13 Min lang und sehr clever von den Herren Daniel Miller/Dave Powell produziert worden. Ausser das letzte Stück "Tie me tight" ein wenig ein Eigentor, hat man doch einfach die Rythmen von "Lose him" übernommen.

Die Gruppe bietet auf drei Songs, Musik die sehr unkonventionell ist. Es sind keine Lieder des eigentlichen Sinnes mit Gesang, Refrain etc., sondern nur Wiederholungen von verschiedenen Soundteilen und gesampelten Sprach- und Gesangsfetzen, die geschickt vereint worden sind. Für Leute die etwas anderes hören wollen, genau das Richtige. Roger Günthart, Wettingen

aufbauen.

Ausser Gitarren und Schlagzeugklängen (die nicht allzu perfekt gespielt sind, aber vielleicht deshalb den Reiz ausmachen sollen) vernimmt man auch Synthies. An diejenigen, die gern etwas härtere Musik hören, werden mit Sicherheit gefallen an dieser Platte finden.

**TRIBANTURA****Lack of Sense / Maxi**

Es ist wieder etwas Neues aus dem Hause "Techno Drome International" zu vermelden. Eine neue, junge Band namens "Tribantura" hat trotz der Tatsache, dass heute jeder bei jedem klappt, eine interessante Mischung aus "Psyche" und "Front 242" mit sogar neuen Elementen geschaffen.

Diese Maxi beinhaltet 3 Songs, welche durchwegs sehr tanzbar sind. Ein Discothekenrenner ist der Maxi schon bestimmt, vielleicht auch mehr...??!!

**PSYCHIC TV****Listen Today**

Also das französische Sordide Sentimental Label macht mir echt Spass! Es war schon immer für aussergewöhnliche Musikproduktionen wie beispielweise die "Licht und Blindheit" 7" der Joy Division oder der Doppelrollen 7" "Roman P." Psychic TV's. Neustes Werk ist eine Audio/Video CD. Der Witz daran ist, dass entsprechende CD-Player zwar schon entwickelt und auf den Hifi-Messen vorgestellt wurden, aber noch längst nicht auf dem Markt zu bekommen sind. Zwanzig Minuten Musik beinhaltet die CD und fünf Minuten Video. Da werden die Käufer sich noch eine lange Zeit gedulden müssen, bis sie den Video Clip erstmals begutachten können. Sordide Sentimental aber bewiesen, dass sie mit dieser CD allen Plattenfirmen einen weiten Schritt voraus sind (ähnlich wie "Factory Records", die das neue DURUTI COLUMN Alum auch als DAT-Tape veröffentlicht haben.)!

Die Platte ist übrigens scheisse. Der Medienbeobachter

**FRONTLINE ASSEMBLY****State of Mind / LP**

Durch das Plattencover mit dem abgeschlagenen Kinderkopf aufmerksam geworden, gings nicht lange und das Vinyl drehte sich bei mir auf dem heimischen Plattenteller. Uh, der Techno made Germany klingt gar nicht übel, warum hab ich noch nie von den Kerlen gehört? Saubere, langgezogene Grundtöne gepaart mit immerwiderkehrenden Samplings. Vom rückwärts gesprochenen Satz bis zum oft gehörten Vorschlaghammer-Gepolter ist alles vertreten - schön! Sicher eine Band, die man sich merken sollte. Dominique P. Zahnd

**SASCHAS SOUND-NOTIZEN**

Mütter, holt eure Kinder rein! Die Butthole Surfers sind nur harmlose Psychopathen. Denn hier kommen die absoluten Undinger, mit Schaum auf den Lippen, Sex, Gewalt, Perversitäten. Sie zerfleddern die Big Black Leiche und machen aus ihren Eingewinden einen fürchterlichen Brei! Pussy Galore sind der ultimative Todeshammer aus New York. Sie sieheln sich im Schleim, in Dreck und Kot! Sie sind überpervers. Sex und Gewalt sind nichts gegen sie. Kauft euch ihr aktuelles Miststück "Right Now". Die älteren Schandtaten sind eh schon vergriffen und verzehrt. Say what you mena, and say it mean! Doch an Big Stick und ihrer "Crack Attach" EP kommst du nicht lebend vorbei. Sie kommen aus ähnlichen Drecklöchern wie Pussy Galore und liefern neben ihnen den zur Zeit miesesten Gitarrendreck, der mir zu Ohren gekommen ist. Fantastisch! Werde alle Platten demnächst auf irgendwelche langweiligen "Szenelebenen" in Düsseldorf mitnehmen. Nur la Muerte's "Peepshow" (wollte ich mal wieder erwähnen) ist schlimmer! Wem das alles noch zu gewöhn-

# SOUND GEFLÜSTER

lich ist, Faster Pussycat aber schon zu heavy sind (wurden mittlerweile auch "schon" von SPEX entdeckt, weil sie zufällig in ein Guns Roses Konzert gestolpert sind), den bleiben nur noch die Rich Kids on LSD aus Los Angeles. Auch so eine Gruppe, die auf der schwarzen Liste der amerikanischen Elternvereinigung gegen gottlose, perverse Musik steht. Mein Vorschlag: zwingt Carolin Reiber in ein Rich Kids Konzert und kettet sie auf der Bühne fest. Ein Spass für die ganze Familie. Und was ist mit Dir, Sklave? Bist Du immer noch auf der Suche nach einer Herrin, mit der Du Deine abartigsten und dekadentesten Leidenschaften teilen kannst? Bist Du extrem davot und willst Du Dich ihr absolut unterwerfen? Willst sie zum Gott sprechen, sie segnen und mit ihr in eine eizige Blasphemieorgie überlaufen? Dann werden sich jetzt all Deine abscheulichen Träume erfüllen, denn hier ist Dein neuer Meister: Hier ist The Great Kat! Sie will nur eins: Deine Seele. Ihre Genossenschaft heisst: The Kat Slave Club. Sie weiss genau: Speed+Trash+Sado/Masochism ergibt GELD. Sie galt als Amerikas Hoffnung der Geigenspielerinnen, doch sie glaubte die schnellste Gitarristen der Welt zu sein. Um all das zu beweisen gibt es nun für Dich "Worship me or die", eine Aufforderung, der ein wohlerzogener Sex Sklave wie Du sicherlich nicht widersprechen kann. Vergiss Anthrax! Soll sich SPEX im Schlamm dieser Kinder wälzen. Selbst wenn Slayer "Show no mercy!" brüllen, klingt das gegenüber KAT's "Metal Massacre" eher, als würde Dich Deine Mutti zum Mittag rufen. On your knees and bow to the great KAT! Saschas Rasenmäher

Der "INVINCIBLE SPIRIT" alias Invincible Limit alias Thomas Lüdke aus Dortmund hat es geschafft. Nachdem er "Push" unzählige Male veröffentlicht hat, hat sich seiner nun das hessische Ultra Disco Label "Zyx Records" erbarmt und er darf sein neues Album auf ihrem Label veröffentlichen und E-Pop Langweiler wie 16Bit und Konsorten zu seinen Labelkollegen zählen. An seinem Sound hat sich kaum was geändert. Hart, monoton, langweilig. Er könnte besseres verrichten. Aehnlich wie um Thomas Lüdke steht es um unsere alten Helden "Depeche Mode". "Behind the wheel" war von Beginn an ein Stück, an das ich mich nur ganz langsam gewöhnen konnte. Es war abzusehen, dass s die nächste Single der Band werden würde. Der Remix ist eine Zumutung schlechthin. Sicherlich nicht nur der Verdienst, des schlechten, einschlägig bekannten Disco Producers Shep Pettibone. Ein Mix zum einschlafen. Seicht und ruhig ohne auch irgendwelche scharfe Kanten, die die Sache hätten aufregend gestalten können. Nichts fällt mir schwerer, als die Feststellung, dass diese Platte einer Modern Talking Produktion gleicht! Auch die B-Seite "Route 66" ist absolut nichtssagend. Zehn Jahre nach Throbbing Gristle und Cabaret Voltaire (ja, die haben auch mal gute Sachen gemacht!) entdecken Depeche Mode Radio- und Tonbandeinspielungen.

Eine Sache, die doch nun wirklich bis zum Gehtnichtmehr ausgeschöpft ist! Traurich, traurich! Retten kann mich da nur noch

die neue Maxi Single von Soft Cell Mastermind Dave Ball, der seine neue Band "English Boy on The Love" - Ranch nennt. Und wirklich seine erste Maxi Single/Single "The Man in Your Life" ist digitaler High Energy Disco, wie man ihn nur von Mel & Kim oder Paul Hardcastle kennt. Eine fantastische Platte! Dave Ball schafft mit dieser Maxi das, was New Order oder Cabaret Voltaire (mal wieder) seit Jahren immer wieder versuchen und doch nicht schaffen: Purer High Energy Sound, die perfekte Disco-Nummer. Bleibt zu hoffen, dass diese Single (kauft man sich 7"12", hat man 5 brauchbare, und zackige Versionen dieses Stücks!) nicht unterbewertet wird, wie schon die vorherigen Projekte Dave Ball's (Dave Ball, Other People). Für mich steht jedoch fest, dass dies die beste Disco Single zu Beginn dieses Jahres ist!

Der Text (Der Sänger heisst Jamie) behandelt im Übrigen eine nette kleine Sex Sklaven Geschichte Graeme Revell singt allerdings nicht über Sexsklaven. Der singt auf seiner neuen SPK LP "Digitalis Ambigua" gegen Drogen oder schreit seine Agressionen gegen die Welt heraus. Unterstützt wird er dabei von dieser niedlichen Discomieze - dementsprechend discomässig gut ist auch der Sound auf der ersten Seite- und posiert auf der Rückseite mit Sinan und ihr, als würde er Werbung für Hugo Boss-Klamotten machen. Auch der zweiten Seite, mit einer Ausnahme, Stücke der genialen "Zamia Lehmanni"-LP, leicht remixed, also Überflüssig. Nach dem megaschlechten Nettoworksample, auf dem ohne Ausnahme alle, alle Gruppen schlecht waren (!!!), eine frische Platte, auf dem Label, auf dem Chris and Cosey ihr fantastisches Album "Exotica" erst kürzlich veröffentlichten, wo aber sonst fast nur Scheissgruppen vertreten sind.

Sascha Mega Mix

## CAMOUFLAGE

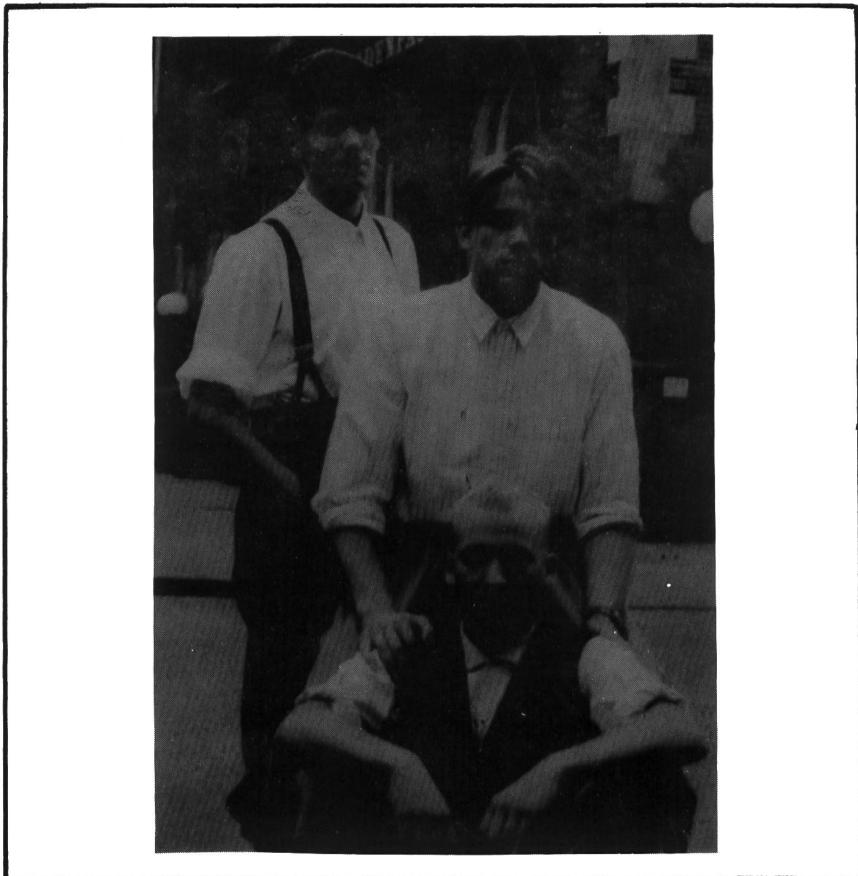
**Stranger Thoughts / Single**

"Stranger Thoughts", die 2. Single der erfolgreichen, aus Stuttgart stammenden Synthie-Band CAMOUFLAGE, die sicher an den Erfolg von "The Great Commandment" anknüpfen wird.

Der Song prägt sich schnell ein, denn er ist wieder sehr eingängig und monumental, auch durch die ausdrucksstarke Stimme des Sängers Marcus bedingt. In "Stranger Thought" geht es um ein oft verschwiegenes Thema, um Völkervertreibung. Der Song setzt sich damit auseinander, wie einige Führungspersonen über das Leben ganzer Völker entscheiden. CAMOUFLAGE bringen diese Aussage dem Hörer deutlich nahe. Doch nicht nur textliche Qualitäten besitzt die Single, die am 15. Januar erschien; musikalisch sind sie auf einem Übereins ausgereiften Stand, auf den andere Bands jahrelang hinausarbeiten mussten.

Nicht zu vergessen auch die B-Seite der Single, betitelt mit "They Catch Secrets". Eine Art Ballade, aber dennoch ein Ohrwurm. Die Versionen der Maxi-Single sind verlängert und verstärkt durch zusätzliche und interessante Effekte. Anfang Februar erscheint dann ihre erste LP "Voices & Images". Man darf auf die Debüt-LP gespannt sein, mit der CAMOUFLAGE beweisen werden, keine Eintagsfliegen zu sein.

Nicole Andresen, Hamburg  
CAMOUFLAGE Info-Service  
Postfach 76 05 51  
D-2000 Hamburg 76



# S O U N D

## G E F L Ü S T E R

RECOIL

Hydrology

RECOILS 2. LP HYDROLOGY enthält im Gegensatz zur 1. Mini-LP 3 abgeschlossene Stücke mit den Titel "Grain", "Stone" und "The Sermon". Wieder verstand es Alan gekonnt, aus zum Teil schon bekannten Sounds verschiedener Gruppen (DEPECHE MODE, FRONT 242, KRAFTWERK, JEAN-MICHEL JARRE u.a.) auf revolutionäre Art, ein völlig neues Musikgefühl zu zaubern. HYDROLOGY - Übrigens in voller LP-Länge - besticht durch sorgfältigst ausgesuchte und harmonisch zusammengefügte Soundelemente, neuartige Klangcollagen und ungewöhnliche Effekte, die das Anhören dieser LP Zum Erlebnis werden lassen. Im Vergleich zur 1. RECOIL-LP besitzt die vorliegende HYDROLOGY einiges mehr an eingängigen Soundelementen und hervorragenden Ideen. Bestand die erste RECOIL noch weitgehend aus gesampelten Klängen aus dem DEPECHE MODE-Fundus, gelang es Alan diesmal, mit Ausleihungen bei verschiedenen Musikern, eine unbeschreiblich packende Atmosphäre einzufangen.

TIP am Rande: Wer glücklicher Besitzer eines COMPACT DISC-Players ist, sollte sich die CD-Version zulegen, die enthält nämlich zusätzlich auch gleich noch die erste RECOIL-Mini-LP.

ANSPIELTIP: Anfang und Ende von "Stone" sowie das umwerfende Mittelstück von "THE SERMON" - Zugreifen!!!

MEN WITHOUT HATS

Pop goes the World!



Diese Single ist zwar schon seit längerer Zeit erhältlich, scheint aber leider hierzulande völlig unterzugehen. MEN WITHOUT HATS, die 1982 mit ANTARTICA und I GOT THE MESSAGE kleinere Hits hatten, um dann mit THE SAFETY DANCE ganz gross abzuräumen, legen nach längerer, völliger Abwesenheit vom Plattenmarkt mit POP GOES THE WORLD einen umwerfenden Vorgeschmack auf ihr nächstes Album gleichen Titels vor.

Johnny plays Guitar, Jenny plays bass..., Pop goes the world! - Strohsummer Text gekoppelt mit einer Kindermelodie aus einem Spielzeuginstrument - das ganze aber unterlegt mit einem satten Techno-Sound-Teppich, das ist das Erfolgsrezept für MEN WITHOUT HATS neusten Hit (jedenfalls in den meisten Staaten Europas). Es ist selten genug, dass eine kanadische Gruppe wirklich interessante Musik zustande bringt - sie sollte deshalb nicht ignoriert werden!

MEN WITHOUT HATS will go the world mit diesem Titel. Wer die Maxi noch nicht besitzt, sollte diesem Misstand schnellstens abhelfen - POP GOES THE WORLD könnte eben so zum Klassiker werden, wie es THE SAFETY DANCE bereits ist...

**MEN WITHOUT HATS**

10 NEW LIFE

ohne dass diese den Synths die Schau stehlen würde.

Alle drei Stücke dieser phänomenalen Maxi wurden von, bzw. mit Daniel Miller und Dave Powell produziert. Stefan Schmitt

I START COUNTING

Lose Him (limitierte Maxi)

Ist schon die normale I START COUNTING-Maxi von "Lose Him" eine mittlere Sensation, vermag die limitierte Version von Pascal Gabriel diese noch um einiges zu übertreffen. LOSE HIM, das sich bereits zu dem Discorenner in Deutschland und der Schweiz entwickelt hat, erhält auf der limitierten Version eine gehörige Portion an Power dazu. Völlig neue Bass-Line, wesentlich mehr Hall und eine Fülle an ausgeflippten Effekten machen diese Version zum Non-Plus-Ultra eines jeden Techno-Liebhabers. Seltens zuvor, hat mich ein Stück derart begeistert, wie dieses LOSE HIM, das sich unweigerlich in jedermann's Gehirnwindungen festsetzt, kaum hat man den Titel gehört.

Besondere Erwähnung verdient aber auch die "LIMITED EDITION EXTENDED CLUB DUB DANCE REMIX VERSION" von "See how it cuts", die bei einmaligem Anhören etwas gar ausgeflippt erscheinen mag, ihre Qualitäten und ihren Ideenreichtum aber erst nach mehrmaligem Anhören preisgibt.

Wer die normale Maxi von LOSE HIM noch nicht besitzt ist schon gestraft genug, wer aber diese hier auch verpasst, dem empfehle ich einen Strick der Stärke 5 (Extrastark). Klar?

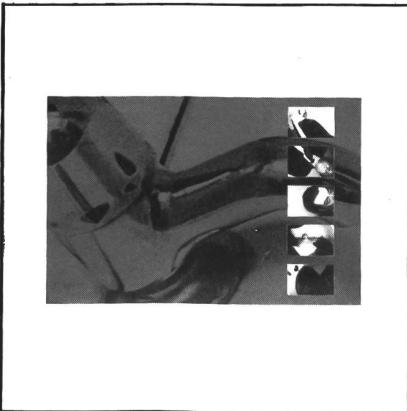
**ACHTUNG:** Es gilt, insgesamt 5 normale und 2 limitierte Maxis von LOSE HIM zu gewinnen. Sämtliche 7 Maxis, die wir unter Euch verlosen möchten, sind handsigniert von David Baker und Simon Leonard persönlich. Wie gewinnen?

Beantwortet die Folgende Frage, schreibt die Lösung auf eine Postkarte und schickt diese bis spätestens 9.3.88 an:

NEW LIFE, "ISC", Postfach 414,  
CH-8105 Regensdorf

Die Frage lautet:

Wie viele Titel enthält die COMPACTDISC (CD)-Version von I START COUNTINGS erster LP "MY TRANSLUCENT HANDS"? - OK! Nur wer mitmacht, hat die Chance, zu gewinnen!



I START COUNTING

Lose Him

Die 12"-Version wurde nicht so schwerfällig gestaltet wie die der LP. Vielleicht etwas schneller und verspielter, auf jeden Fall musikalisch leichter. Nach der Leerrille wird man von einem "I START COUNTING"-Ruf begrüßt, was auf der B-Seite auch der Fall ist. Und schon geht es mit dem Refrain - Lose Him - los. Der Track wird von dezenten und doch irgendwie dominierenden Drums, die die Synths begleiten durchzogen. Besonders gefällt mit der Gitarrenpart und die gesampelten Stimmen, die in verschiedenen Tonlagen wiedergegeben werden. Dadurch wird die doch etwas zu lange Maxi aufgelockert. Die B-Seite beinhaltet 2 Titel "See, how it cuts" und "Tie me tight", das sich allerdings als Instrumental-Version von "Lose Him" entpuppt. Auch "See how it cut's" darf bei intensivem zuhören durchaus als eigenwillige "Lose Him"-Version deklariert werden, wobei aber von ursprünglichen Titel sehr wenig Übrig geblieben ist. Mit gefällt die "See how it cuts"-Variante besser. Sie zeichnet sich durch ausdrucksstarke Drums und eine heavy Gitarre aus,

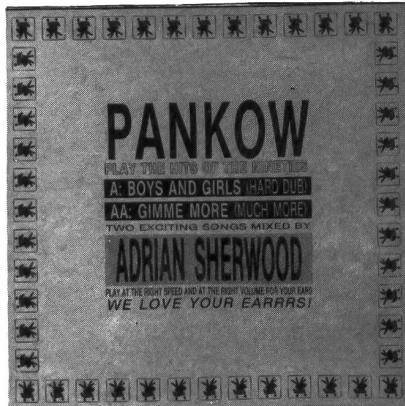


## PANKOW

Boys and Girls/Sickness taking over

Nach der wohl grossartigsten Neuerscheinung des Hard-Techno-Sounds dieses Jahres, der LP "Freiheit für die Sklaven" der Gruppe PANKOW, kommt jetzt die erste Auskopplung aus der in NL 31 besprochenen LP. International wurde BOYS AND GIRLS, eine umweltende Coverversion des PRINCE-Klassikers (HARD DUB) veröffentlicht. Auch dieser wirklich grossartige Mix hat Adrian Sherwood in Turin gemeinsam mit PANKOW abgemischt. Auf der Rückseite der italienischen Maxi finden wir das nicht minder überzeugende GIMME MORE (MUCH MORE), das besonders den Liebhabern extremeren Techno-sounds gefallen wird.

Die deutsche Maxi-Auskopplung aus dem Album (erscheint demnächst bei TDI) wird auf der A-Seite den Titel "Sickness taking over" enthalten, der für die deutschen Dance-Floors ausgewählt wurde und der am besten dem deutschen Geschmack angepasst scheint. Auch dieser Titel haut Euch die Ohren vom Kopf. Das Gesundheitsministerium warnt: PANKOW macht süchtig! Sebastian Koch



DEPECHE MODE

Behind The Wheel (Übersicht)

Derart viele Versionen von Depeche's neuster Single gibt es mittlerweile, dass sich eine kleine Wegleitung aufdrängt. Beginnen wir mit der normalen 12"!

Es hat sich bestimmt schon herumgesprochen, dass SHEP PETTIBONES Remix etwas gar lasch und einschläfernd ausgefallen ist. Wer auf diese Maxi zu verzichten können glaubt, verpasst aber leider den grandiosen BEATMASTERS-Remix von ROUTE 66. Es ist natürlich geschmacks-Sache, aber ich glaube mit vielen einig zu gehen, wenn ich behaupte, dass dies die allerbeste B-Seite Depeches ist.

Zur Single nur schnell: Der Remix von BEHIND THE WHEEL mag ja ganz schön sein, aber ich hatte doch mehr erwartet. Schön hingegen und gut gelungen der Schluss. Die 7"-Version von ROUTE 66 gefällt mir weniger, aber das kommt daher, dass ich den BEATMASTERS-Mix vor der 7"-Version kannte - und im Vergleich zu diesem Mix ist die 7"-Version einfach schlaff.

Die limitierte 12" dann, mit einem ebenso grossartigen BEATMASTERS-Remix von BEHIND THE WHEEL, mag im Ganzen gesehen mehr zu überzeugen, als die normale 12". BEHIND THE WHEEL mit dem ewigen Telefongeklingel übertrifft den PETTIBONE-Mix bei weitem. Auch Dave Allan's Remix von ROUTE 66 lässt sich hören, ist aber leider gegen

Schluss doch etwas sehr gestreckt worden, obwohl nicht die Substanz dazu da war. Schade, aber bis zum letzten Viertel, auch das ein grosser Remix! Über die LP-Version, die weitgehend der Live Version entspricht, brauche ich keine weiteren Worte zu verlieren. Doch wer wusste, dass es noch einen Radio Edit-Remix gibt? Extra für Radiostationen haben Depeche einen Remix eingespielt und abgemischt, der durch wesentlich stärkere Betonung auf Bassline und Rhythmus-Effekte, gewaltig an Power gewinnen konnte. Leider ist diese Version nicht käuflich erwerbar und dürfte schon jetzt zu den ganz grossen Depeche Mode-Raritäten gezählt werden.

Neben der 7", der Radio-7" und den zwei 12"-Versionen ist BEHIND THE WHEEL noch in zwei weiteren Formaten erschienen, nämlich: Maxi-Cassette (mit PETTIBONE und LP-Version, sowie BEATMASTERS-Version von ROUTE 66) und Maxi-CD (mit PETTIBONE, 7"-Remix, LP Mix und dem 7"-Mix von ROUTE 66).

Wer genug Geld hat, darf hier besonders tief in die Tasche greifen. Viel Vergnügen!

O.K.

Okay

Wir wurden geradezu überschüttet mit Einsendungen zum O.K./OKAY-Wettbewerb. Hier also die SPEECHIES die von Euch erkannt wurden:

KERMIT (aus der Muppet-Show) sagt: Also das allerschönste was Füsse tun können, ist tanzen (natürlich war es nicht Ernie...!)

DAGMAR BERGHOFF/WERNER VEIGL/KARL-HEINZ KOEPCKE/ULRIKE WOLFF (Aile Tagesschau) sagen:

"Guten Abend meine Damen und Herren!"

HERBERT ZIMMERMANN (Sportschau 1954) kommentiert die Fussball-Weltmeisterschaft 1954 (Rahn schiesst Tor!)

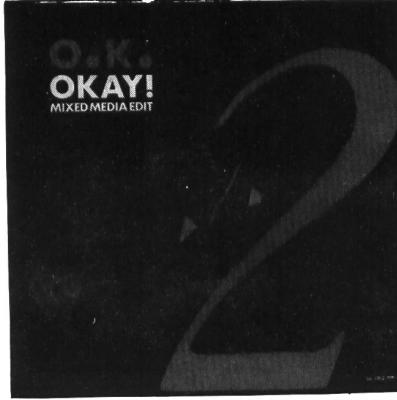
ANSAGE S-BAHN FRANKFURT (S14) (an der Hauptwache in Frankfurt) Zugsansage

VIKTOR LAZLO (Grand Prix d'Eurovision de la chanson) sagt: "Germany, 10 points"

FISCHER (von den Fischer-Chören) sagt: Wenn Sie, meine Damen und Herren, alle mitsingen...

Leider können wir nicht alle Gewinner hier aufführen, da das Heft sonst um einige Seiten ergänzt werden müsste. Wir weisen aber noch darauf hin, dass nur diejenigen eine Platte zugeschickt bekommen, deren Postkarte vor dem 5. Februar abgestempelt wurde! O.K? O.KAY!

PS: Markus Gabler von COULEUR TROIS/OK lässt ganz herzlich ausrichten, dass er begeistert davon ist, wie zahlreich Ihr mitgemacht habt. Die OK-Single lag zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses NEW LIFEs bereits auf Platz 13 der offiziellen Hitparade. Ein dickes Danke



## NORDLAND

Just keep it away

Es war im April 1987, als wir ein Konzert mit ihnen organisierten: NORDLAND aus Zürich, damals bestehend aus Mario Scherrer und Priska Weber. Neu dazugekommen in der langen Pause seit ihrer ersten Maxi ist Hermann Eugster.

Was uns NORDLAND nun mit ihrer neuen Single JUST KEEP IT AWAY vorlegen, das hat mich gelinde gesagt umgeworfen! Sauber gespielter, sorgfältig arrangierter Soft Rock. Unheimlich feinfühlig gehen NORDLAND mit Gitarren, Drums und den spärlichen Synths um. Mehrstimmiger Gesang, eine herrliche Leadmelodie und betäubend schöne Gitarrenläufe bestimmen diesen bisher aufwendigsten und besten NORDLAND-Titel.

Diese Single dürfte NORDLAND den Weg zu grösseren, musikalischen Sprüngen ebnen. Wir glauben an sie und wünschen ihnen viel Glück. JUST KEEP IT AWAY - Grossartig!



CARLOS PERON

Talks to the nations

Auf dieser Maxi des Ex-Yello-Members und Technogiganten Carlos Peron, ist wohl fast jedes mögliche Geräusch vertreten. LD Records (eine Abteilung der inzwischen berühmten PLAY IT AGAIN SAM-Records aus Belgien) hat gut daran getan, sich Carlos Peron zu angeln; diese Maxi verdient es hundertmal, zur besten Neuerscheinung des Monats erklärt zu werden.

Auf der A-Seite findet man die beiden Instrumentals "Breaking in" und "Nothing is true". Diese Titel soll man sich in Ruhe anhören. Es entfaltet sich ein echtes Klangerebnis, man meint bald, Bilder um einen schwirren zu sehen. Musik die inspiriert, zeitgemässer Techno mit Melodie und Substanz. Grossartig!

Dreht man die Platte um, kommt einem der totale Tanzhammer entgegen. Bei diesen Sounds kann kein Fuss ruhig bleiben. Es ist wirklich eine "War Dance Version" von COMMANDO II. Bei diesem Titel wird übrigens auch mal gesungen (Anthony Moore, Bruder von Roger?!?). Den krönenden Schluss aber bildet die "Metal Meditation Version" von Commando III. Die Bezeichnung sagt alles über diesen Song aus.

Fazit: 15 Minuten elektronisches Musikerlebnis erster Sahne wird jedem wiederfahren, der diese Maxi kauft - CARLOS PERON: Ganz klar der kommende Mann des Techno-Beats!

Andreas Deutsch, D-Velpke